

KONZERT ZUR AUSSTELLUNG LOCKTE VIELE BESUCHER IN DIE PEWSUMER MANNINGABURG



Musik, Kunst und Rezitation lockten am Sonntag viele Besucher in die Pewsumer Manningaburg. Der Heimatverein Krummhörn hatte zu einem Konzert in die aktuelle Ausstellung von Margit und Rolf Hillen (linkes Bild oben) eingeladen. Das Künstlerpaar aus Hamswehrum präsentiert bis zum

31. Mai Bilder zum Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert. Uli Knierrim (unteres Bild am Klavier) und Adrian Mills (Gesang) interpretierten dazu am Sonntag die Lieder. Reiner Lange (oben) rezitierte Texte des Dichters Wilhelm Müller.

BILDER: F. DODEN

„Windräder kein einträgliches Geschäft“

FINANZEN Bürgerinitiative „Weitblick“ Canhusen zweifelt an lohnenswerten Gewerbesteuereinnahmen

Die Gemeinde Hinte setzt allerdings als Betreiber eigener Anlagen auf Erträge durch die Stromerzeugung.

VON FRITZ HARDERS

HINTE - Über die Gewerbesteuer allein lässt sich mit Windkraftanlagen für Kommunen kaum ein Geschäft machen. Wie gering die Einnahmen tatsächlich sind, versucht die Bürgerinitiative „Weitblick“ Canhusen mit Beispielen aus der Region zu belegen, um auch damit gegen den Bau neuer Windräder in Hinte zu argumentieren.

ren. Der Gemeinde Lütetsburg, die zur Samtgemeinde Hage gehört, seien 2014 beispielsweise von 434 000 Euro am Ende „lächerliche“ 14 000 Euro geblieben. Eine vergleichbar niedrige Summe hätten 20 Windkraftanlagen dem Haushalt der Gemeinde Großheide gebracht.

Auf Nachfrage der Ostfriesen-Zeitung wollte der Hager Kämmerer Johann Schoolmann die Zahlen im einzelnen nicht bestätigen. Allerdings machte er deutlich, dass von den Gewerbesteuereinnahmen aus der Windkraft tatsächlich gerade einmal spärliche 16 Prozent in der Samtgemeinde geblieben

sind, davon etwa zwölf Prozent für die Mitgliedsgemeinde Lütetsburg und drei Prozent für die Samtgemeinde Hage. Die Einnahmen seien allerdings schwankend und von Haushaltsjahr zu Haushaltsjahr unterschiedlich.

Durch die zusätzlich eingenommene Gewerbesteuer erhöhe sich die Kreisumlage, die an den Landkreis Aurich abgeführt werden muss, sowie die Gewerbesteuerumlage. Außerdem wirkten sich die Gewerbesteuereinnahmen, auch die aus der Windkraft, auf den kommunalen Finanzausgleich mindernd aus. Der Finanzausgleich berechnet sich aus der Einwohn-

nerzahl und der jeweiligen Steuerkraft einer Kommune.

Deswegen und unter anderem wegen unterschiedlicher Hebesätze der Kommunen lasse sich das Beispiel aus Hage zwar nicht eins zu eins auf andere Gemeinden übertragen, „aber die Tendenz stimmt“, sagte der Hager Kämmerer.

Dass mit der Windkraft allein über Steuereinnahmen keine öffentlichen Haushalte saniert werden können, bestätigte auch der Großheider Bürgermeister Fredy Fischer auf OZ-Nachfrage. Allerdings ist die Gemeinde selbst an Windkraftanlagen beteiligt und erzielt so über die

Stromeinspeisung Profite. Dennoch würde Bürgermeister Fredy Fischer Windkraftanlagen demontieren, sollte sich herausstellen, dass Anwohner dadurch gesundheitlich beeinträchtigt würden.

Die Gemeinde Hinte will planerisch Platz für bis zu 15 Windmühlen schaffen und sich ebenfalls an einigen Turbinen beteiligen, um sich über die Gewerbesteuern hinaus Erträge aus der Stromerzeugung zu sichern.

Diese Möglichkeit sieht die BI durch die Kommunalverfassung allerdings nicht gegeben, weil die Windräder dem reinen Gewinnstreben dienen.

KURZ NOTIERT

Shanty-Konzert

GREETSIEL - Der Greetsieler Shanty-Chor „De Freebeuters“ tritt heute ab 20 Uhr im Haus der Begegnung in Greetsiel auf. Karten gibt es an der Abendkasse.

Hafenführung

GREETSIEL - Eine Führung durch den Greetsieler Hafen bietet das Nationalparkhaus Greetsiel heute ab 11 Uhr an. Treffpunkt ist beim „Hafenkieker“. Es gibt Infos zur Garnele vom Fang bis zum Krabbenbrötchen. Die Führung ist auch für Kinder geeignet.

Rundfahrten

GREETSIEL - Das Ausflugsschiff „Gretchen“ fährt heute ab 11.30 Uhr durch das Naturschutzgebiet Leyhörn und durch die Seeschleuse. Abfahrt ist im Greetsieler Hafen.

Spielen und basteln

GREETSIEL - Ein Spielvormittag ist heute ab 10 Uhr im Kinderhaus in Greetsiel. Ab 14.30 Uhr wird gebastelt.

KORREKTUR

Falsche Adresse

SUURHUSEN - Das Landarbeitermuseum Suurhusen ist sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Es ist allerdings nicht im Haus Suurhuser Warf 4, wie irrtümlich in der OZ vor Sonnabend berichtet, sondern im Haus Smal Joed 5. Aktuell läuft die Ausstellung „Alltag im Dorf – gestern und heute“. Der Eintritt kostet 1,50 Euro. Kinder bis zehn Jahren zahlen 50 Cent und Gruppen ab zehn Personen einen Euro pro Ticket. Andere Termine können auf Anfrage unter Telefon 04925/10 80 oder per E-Mail an die Adresse erwin.wenzel@ewe.net vereinbart werden.

SPD VERABSCHIEDET KASSIERER



Nach mehr als 40 Jahren im Amt ist Siegfried Wübbena als Kassierer des SPD-Gemeindeverbandes Krummhörn verabschiedet worden. SPD-Vorsitzender Hermann Oost, Pewsum, bedankte sich bei ihm für seine treuen Dienste und seine stets tadellose Kassenführung. Zum Nachfolger von Siegfried Wübbena, der auch Ortsvorsteher in Eilsaum ist, wurde Gerhard Janssen aus Visquard gewählt. Das Bild zeigt Siegfried Wübbena (rechts) mit dem neuen Kassierer Gerhard Janssen.

BILD: PRIVAT

Auto hinterließ eine lange Ölspur

VERKEHR Feuerwehr Manslagt/Pilsum im Einsatz

Auf einer Länge von etwa einem Kilometer musste die Straße Zum Diekskiel gereinigt werden.

PILSUM - Zu einem Ölunfall wurde die Feuerwehr Manslagt/Pilsum am Sonnabend gerufen: Auf einer Länge von etwa einem Kilometer auf der Straße Zum Diekskiel in Pilsum hin.

Dort hatte ein Autofahrer die Ölwanne seines Wagens beschädigt. Das Öl verteilte sich entlang der Strecke. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr nahmen die Ölspur mit Bindemittel auf und reinigten die Fahrbahn, um Umweltschäden abzuwenden und die Rutschgefahr für andere Verkehrsteilnehmer zu bannen.

Nach ungefähr anderthalb Stunden konnte der Einsatz beendet werden, bei dem



Feuerwehrlaute streuten Bindemittel auf die Ölspur und reinigten die Straße.

BILD: MÜLLER

mehrere Sack Bindemittel benötigt wurden, wie Feuerwehrsprecher Peter Müller mitteilte. Zur Einsatzstelle war die Feuerwehr Manslagt/

Pilsum mit drei Fahrzeugen und 13 Einsatzkräften ausgerückt, außerdem war eine Streifenwagenbesatzung der Norder Polizei vor Ort.